



SPORTTOTAL AG

Halbjahresbericht 2019

SPORTTOTAL AG

Inhalt

SPORTTOTAL in Zahlen	3
Vorstandsvorwort	4
Die Aktie	8

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30.06.2019

1. Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2019	12
2. Lage des Konzerns im 1. Halbjahr 2019	16
3. Chancen und Risiken	19
4. Prognose	20

Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2019

Konzernbilanz	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
A) Allgemeine Angaben	26
B) Segmentberichterstattung	32
C) Saisonale Einflüsse auf die Gesellschaft	35
D) Ausgewählte Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	37
E) Angaben und Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	43
F) Sonstige Angaben	44
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46

SPORTTOTAL AG in Zahlen

	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
	T€	T€
Umsatz	25.220	23.877
EBIT	-4.198	-3.316
EBT	-4.252	-3.363
Eigenkapital	14.038	16.184
Bilanzsumme	30.814	29.944
Eigenkapitalquote	45,6%	54,0%

Vorstandsvorwort

Liebe Aktionärinnen,

Liebe Aktionäre,

Ihr Unternehmen hat 2019 große Fortschritte gemacht: Wir sind mit sporttotal.tv längst nicht mehr „nur“ Medialisierungspartner des Amateurfußballs, sondern sporttotal.tv ist zu einer reichweitenstarken Multisport-Plattform geworden. Zahlreiche Innovationen wie die Live-Remote-Produktion; unser neues, sportartenübergreifendes Design; die Virtual Sponsoring Exchange (VISPEX), ein Online-Marktplatz für Werberechte im Sportumfeld; die Kooperation mit Google oder die Partnerschaft mit Samsung zeigen, wie schnell wir uns weiterentwickeln. Für uns besonders wichtig ist aber unsere Entscheidung, die internationale Expansion von sporttotal.tv mit einem eigenen Team und mit einer eigenständigen Finanzierung für die SPORTTOTAL International S.A., Luxemburg, voranzutreiben. Teil des Teams ist ein exzellent besetztes Supervisory Board mit Jean Fuchs, dem erfolgreichen Gründer der Groupe Fuchs als Chairman, Prof. Dr. Sascha L. Schmidt, Lehrstuhlinhaber und Leiter des Center for Sports and Management (CSM) an der WHU - Otto Beisheim School of Management, und Ralf Reichert, Gründer und Geschäftsführer des globalen E-Sport-Marktführers ESL sowie des ESL-Eigentümers Turtle Entertainment GmbH. Bereits jetzt sehen wir die ersten Erfolge unserer eingeleiteten Expansion - mit einem erfolgreich gestarteten Roll-Out im französischen Amateurfußball. Positiv entwickelt haben sich nicht zuletzt unser Segment LIVE (mit der vorzeitig verlängerten Porsche Experience und dem erfolgreichen ADAC TOTAL 24h-Rennen am Nürburgring) sowie unser Bereich VENUES (mit der Vorbereitung auf die technische Ausrüstung eines Rennstreckenprojektes im brasilianischen Rio de Janeiro, wo ab 2021 wieder Grand-Prix-Rennen stattfinden sollen, und der Vorbereitung auf weitere Großprojekte).

SPORTTOTAL will wachsen

All diese Fortschritte sind naturgemäß in unserem Halbjahresabschluss noch nicht ablesbar, sondern verbessern unsere Perspektive. Auf Basis des ersten Halbjahres (Umsatz: 25,2 Mio. € / EBIT: -4,2 Mio. €) bleiben wir bei unserer Prognose: Wir rechnen damit im zweiten Halbjahr 2019 den Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr für die gesamte SPORTTOTAL

Gruppe weiter steigern zu können und erwarten für das Gesamtjahr 2019 einen EBIT in einer Bandbreite von -4 bis +0,5 Mio. €. Wie bereits skizziert, nehmen wir in der Ausbauphase Anlaufverluste in Kauf, um mittelfristig nachhaltig positive Ergebnisbeiträge zu erwirtschaften. Allein im internationalen Digital-Geschäft, an dem wir mit 51% beteiligt sind, streben wir europaweit 2024 mit lokalen Werbepartnern, nationalen Sponsoren, Bezahlinhalten sowie Mehrwertdiensten einen Umsatz von über 80 Mio. € bei einer EBIT-Marge von mehr als 40% an.

Multisport-Plattform mit dynamisch wachsender Reichweite

Im Einzelnen: Inzwischen kooperieren wir mit 20 von 21 Landesverbänden im deutschen Amateurfußball und haben 9.800 Partien übertragen. Aber: Das ist längst nicht alles. sporttotal.tv ist inzwischen deutlich über den Fußball hinausgewachsen und zu einer echten Multisport-Plattform mit dynamisch wachsender Reichweite und zahlreichen Innovationen geworden. sporttotal.tv ist eine Marke, die allen Sportarten ein Zuhause gibt – eine sportartenübergreifende Plattform für Vereine, Spieler und Fans. Neben Amateurfußball, der Volleyball-Bundesliga, Eishockey, Feldhockey, Futsal, Motorsport und American Football werden wir künftig exklusiv die Begegnungen der 1. und 2. Basketball Bundesliga der Damen auf sporttotal.tv übertragen.

Live-Remote-Produktion: Ein echter Meilenstein in unserer Produktions-Technologie

Ein weiterer großer Fortschritt: Auf Basis unserer Kernkompetenzen haben wir mit der Live-Remote-Produktion eine innovative, effiziente Lösung für Live-Events entwickelt. Ein echter Meilenstein in unserer Produktions-Technologie – und zum Beispiel in den 1. Volleyball-Bundesligen der Frauen und Männer für TV-Übertragungen in voller HD-Qualität bereits im Einsatz. Glasfaser-Anbindungen mit extrem niedrigen Latenzzeiten erlauben die Signalübertragung von und zur Produktionsstätte im Bruchteil einer Sekunde. Trotz der Remote-Produktion im Studio in Köln liegt die Sendeproduktionsgeschwindigkeit bis zur Ausstrahlung aufgrund des vollständig IP-basierten Workflows und neuer Übertragungstechniken bei unter zwei Sekunden. Das von SPORTTOTAL entwickelte Multiscoreboard-System ermöglicht mithilfe von Grafik-Templates und einer Anbindung an Datenbanken für Spielpläne die voll- oder teilautomatisierte grafische Darstellung von Spielständen.

Wertvolle Partnerschaften mit Samsung und Google

Stolz macht uns auch unsere Partnerschaft im Bereich Smart TVs mit Samsung in der „Samsung Sportworld“, in welcher Nutzer nicht nur auf kostenpflichtige Streamingangebote von Sky und DAZN zugreifen können, sondern auch auf die einzigartigen Inhalte aus dem Amateur- und Profi-Sport von sporttotal.tv. Oder unser Berliner Development Lab, das in einer richtungsweisenden Entwicklungspartnerschaft mit Google in den Bereichen Artificial Intelligence und Machine Learning arbeitet - zum Beispiel, um eine leistungsstarke Videoanalyse-Software zu entwickeln, die aus dem sporttotal.tv-Bildmaterial Daten von Spielen und Spielern extrahiert und analysiert. Kurz: Unsere im Juni neu gestaltete Streaming-Plattform zeigt, was wir versprechen - SPORTTOTAL.

Internationalisierung begonnen

Inzwischen bezieht sich unser Leistungsversprechen aber längst nicht mehr nur auf Deutschland: sporttotal.tv wird eine *internationale* Multisport-Plattform. Im Juni haben wir eine wichtige Entscheidung getroffen: Wir werden die Expansionsplanung der SPORTTOTAL International S.A., Luxemburg, unterstützen und die technologische Plattform in mehreren Schritten an die SPORTTOTAL International S.A. veräußern. Im Gegenzug erhalten wir für die sporttotal.tv gmbh das Nutzungsrecht für den deutschen Markt. Die Finanzierung der SPORTTOTAL International S.A. soll durch unterschiedliche Fremdkapital-Optionen (RAIF¹, Sale-and-Lease-Back, etc.) sichergestellt werden. Diese werden derzeit von der in Luxemburg ansässigen Groupe Fuchs vermarktet bzw. vermittelt. Das Ziel: Europaweit werden Amateur-Sportereignisse in hoher Qualität und vollautomatisch live auf „sporttotal.tv“ übertragen. Zunächst sollen in einer ersten Phase bis 2024 bis zu 7.000 Kameras an Amateurfußballplätzen in ganz Europa installiert werden. Wir erwarten, dass die SPORTTOTAL International S.A. mit lokalen Werbepartnern, nationalen Sponsoren, Bezahlhalten sowie Mehrwertdiensten 2024 über 80 Mio. € Umsatz erwirtschaften wird – verbunden mit einer EBIT-Marge von mehr als 40%.

¹ Reserved Alternative Investment Fund

SPORTTOTAL: Auf dem Weg zu einem echten Champion.

Als ich im Vorwort zu unserem Geschäftsbericht 2018 formuliert habe, dass es unsere Ambition ist, einen Weltmarktführer für digitale Sport-Video-Plattformen und Communities zu schaffen, hätte ich nicht erwartet, dass wir jetzt bereits so zahlreiche inhaltliche Fortschritte erzielt haben. Wir sind uns sicher, dass wir auch die Herausforderung unserer Wachstumsfinanzierung gemeinsam mit unseren luxemburgischen Partnern noch in diesem Jahr meistern werden. Wie versprochen setzen wir alles daran, aus SPORTTOTAL einen echten Champion zu machen. Richtig ist aber auch: All das zählt wenig, solange wir noch kein Geld verdienen. Ja, wir haben eine anspruchsvolle Vision formuliert, die uns fordert. Die gute Nachricht: Wenn wir auf Kurs bleiben, werden wir unser Ziel erreichen.

Ihr

Peter Lauterbach

Die Aktie

DAX erholt sich nach schwachem 2018 deutlich - Plus von über 17% im ersten Halbjahr

Zum Jahresbeginn startete der deutsche Leitindex DAX, der die 30 nach Marktkapitalisierung und Börsenumsätzen stärksten Aktientitel Deutschlands enthält, mit 10.477,77 Punkten in den Handel – die Folge eines insgesamt sehr schwachen Börsenjahres 2018. Gleich zu Jahresbeginn war jedoch eine positive Tendenz zu erkennen, und bereits Mitte Januar überschritt der Dax wieder die 11.000-Punkte-Marke. Insbesondere die weiterhin lockere Geldpolitik der Notenbanken stärkte diese Entwicklung zusätzlich und sorgte dafür, dass trotz Handelsstreitigkeiten und drohendem harten Brexit positive Kursentwicklungen zu verzeichnen waren. Bereits im März hatte sich der DAX bei rund 11.500 Punkten stabilisiert. Anfang April dann setzte eine Rallye ein, die den Leitindex deutlich über die 12.000 Punkte brachte. Am 03. Mai 2019 war der bisherige Jahreshöchstwert von 12.412,75 Punkten erreicht. In der Folgezeit kam es zu Gewinnmitnahmen, so dass der Dax bis zum Halbjahresende diese Wachstumsdynamik nicht fortsetzen konnte. Er zeigte sich aber zumindest stabil und schloss zum 28. Juni 2019 mit 12.398,80 Punkten. Nach einem kurzen Zugewinn Anfang Juli gab der DAX bis Ende August leicht nach und beendete den 30. August 2019 mit 11.939,28 Punkten – einem Plus von etwa 13% gegenüber dem Jahresauftakt.

DAXsector All Media entwickelt sich auf DAX-Niveau

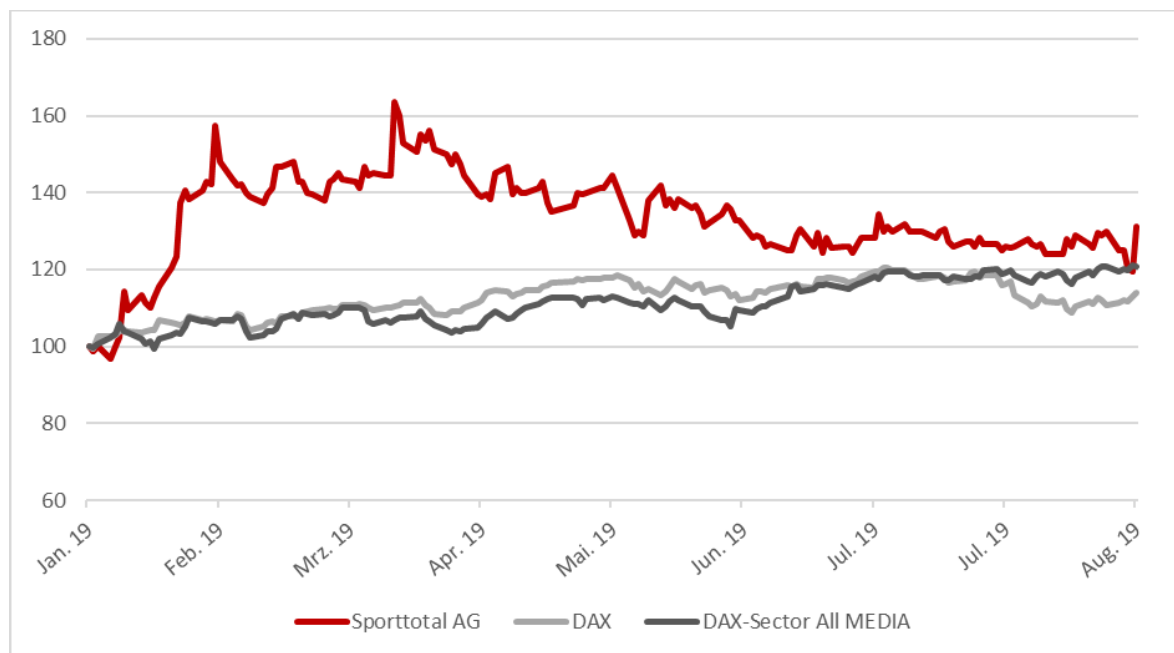
Der Börsenindex DAXsector All Media, der insgesamt 27 börsennotierte Unternehmen aus der Medienbranche, darunter auch die SPORTTOTAL AG, umfasst, entwickelte sich ähnlich zum DAX und legte im ersten Halbjahr 2019 um über 16% zu. Gleich nach dem Jahresauftakt mit 244,83 Punkten stieg der Index deutlich an und erreichte am 04. März 2019 269,11 Punkte. Im Rahmen der aktuellen Berichtssaison brach der Index kurzzeitig wieder bis auf 252,60 Punkte ein. Doch davon konnte sich der DAXsector All Media schnell erholen und notierte am 18. April 2019 bereits bei einem neuen Hoch mit 275,24 Punkte. Nach einer kurzen Schwächephase im Mai setzte der Index im Juni zu einem Höhenflug an und schloss am 28. Juni 2019 mit 284,85 Punkten. Diese Aufwärtstendenz hielt auch im Juli und August an, so dass DAXsector All Media am 30. August 2019 bei 294,72 Punkten schloss.

SPORTTOTAL-Aktie legt im 1. Halbjahr um über 30% zu – bei deutlich höherem Volumen

Mit 0,89 € startete die Aktie der SPORTTOTAL AG ins Börsenjahr 2019 und zeigte sofort einen positiven Aufwärtstrend. Am 23. Januar 2019 wurde die Marke von 1,20 € erstmals in diesem Jahr mit einem Schlusskurs von 1,23 € durchbrochen. Nach der Bekanntgabe einer langfristigen Kooperation mit dem Nordostdeutschen Fußballverband Ende Januar kletterte die Aktie am 31. Januar 2019 sogar kurzzeitig auf den vorläufigen Jahreshöchststand von 1,41 €. Die am 24. Januar 2019 angekündigte Kapitalerhöhung zeigte keine nennenswerten Auswirkungen auf den Aktienkurs. In den darauffolgenden Monaten pendelte sich die Aktie auf einen Kurswert zwischen 1,25 € und 1,30 € ein. Ab 13. März 2019 erreichte der Kurs den bisherigen Jahreshöchststand von 1,46 €. In den weiteren Monaten der ersten Jahreshälfte verlor die Aktie trotz guter Unternehmensnachrichten wieder und schloss zum Halbjahresende am 28. Juni 2019 bei 1,15 € – eine Steigerung von über 30% gegenüber dem Jahresbeginn. Bis August zeigte sich der Kurs stabil. Die Aktie der SPORTTOTAL AG schloss am 30. August 2019 bei 1,17 €.

Der durchschnittliche börsentägliche Umsatz auf Xetra betrug im ersten Halbjahr 2019 30.055 Aktien – und liegt damit um über 47% über dem Wert des Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2018: 20.393 Aktien). Dazu kommen noch durchschnittliche börsentägliche Umsätze an anderen Börsen in Höhe von 2.342 Aktien (1. Halbjahr 2018: 2.097).

Kursverlauf der SPORTTOTAL Aktie im Vergleich



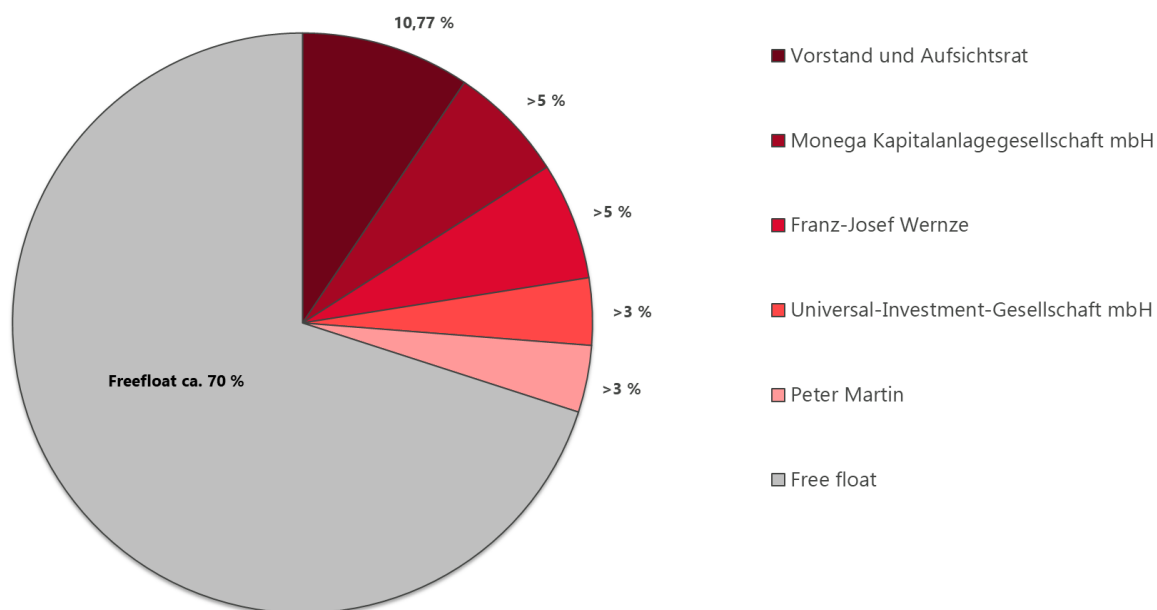
Analysten sehen fairen Wert bei bis zu 2,10 €

Aktuell wird die Aktie der SPORTTOTAL AG von zwei Research-Häusern regelmäßig beobachtet. Die Analyse von Montega sieht den fairen Wert der Aktie bei 1,80 €, Warburg Research geht von 2,10 € aus. Beide Analysten empfehlen in ihren jüngsten Berichten zum Kauf der Aktie.

Marktkapitalisierung und Aktionärsstruktur

Zum 30. August 2019 betrug das Grundkapital der SPORTTOTAL AG 26.134.044 €, eingeteilt in 26.134.044 Aktien. 2.570.463 Aktien entstammen der Kapitalerhöhung aus Februar 2019. Diese Aktien waren zu einem Bezugspreis von jeweils 1,20 € ausgegeben worden. Der Bruttoemissionserlös lag somit bei 3,085 Mio. € und war zur Finanzierung von Unternehmensbeteiligungen wie der VISPEX (Virtual Sponsoring Exchange), sowie zur Finanzierung des Working Capital der Unternehmensgruppe, darunter insbesondere zur Vorfinanzierung von Rennstreckenprojekten vorgesehen. Die Marktkapitalisierung belief sich zum 30. August 2019 auf 30,7 Mio. €.

Nach den bis zum 30. August 2019 eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen stellt sich die Aktionärsstruktur derzeit wie folgt dar:



Investor Relations

Die SPORTTOTAL AG hat sich eine transparente Information bestehender und zukünftiger Aktionäre zum Ziel gesetzt. Regelmäßige Veröffentlichung über den Stand des aktuellen Geschäftsverlaufs, sowie sämtliche kapitalmarktrelevanten Mitteilungen sind auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehbar. Aktionäre und Interessenten können sich außerdem für einen IR-Newsletter eintragen. Das IR-Team steht zudem für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus hat SPORTTOTAL AG auch im 1. Halbjahr 2019 eine Reihe von Einzelgesprächen mit Aktionären, Investoren, Analysten und Finanzjournalisten geführt. Sollte die SPORTTOTAL AG in der zweiten Jahreshälfte an Analysten- und Investorenkonferenzen teilnehmen, so werden diese Termine zeitnah im Finanzkalender im Bereich Investor Relations der SPORTTOTAL-Website veröffentlicht.

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2019

1. Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2019

Rennstreckenprojekt „Igora Drive“ in Sankt Petersburg nahezu fertiggestellt

Das Rennstreckenprojekt „Igora Drive“ in Sankt Petersburg konnte zum 30. Juni 2019 bereits weitestgehend fertiggestellt werden. Die wenigen noch ausstehenden Projektarbeiten werden im zweiten Halbjahr 2019 abgeschlossen.

Die Anlage in Sankt Petersburg enthält neben einer Rennstrecke auch eine Motocross- und Rallyecross-Strecke, einen SUV-Geländepark, ein Center für Fahrsicherheitstraining sowie eine Kartbahn. Unser Auftrag umfasste die Ausstattung der Anlage mit innovativer Rennstreckentechnik.

Neuer Zuschauerrekord beim ADAC TOTAL 24h-Rennen am Nürburgring

Bei dem von der SPORTTOTAL LIVE GmbH vermarkteten ADAC TOTAL 24h-Rennen wurde am Wochenende vom 20. – 23. Juni 2019 ein neuer Zuschauerrekord mit rund 230.000 Zuschauern am Nürburgring aufgestellt. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Livestream über die sporttotal.tv Plattform ausgespielt.

Wie im Vorjahr strahlte der Sender RTL NITRO eine über 24stündige Liveübertragung der Veranstaltung im linearen TV aus. Weitere prominente internationale Sender übertrugen die Veranstaltung u.a. in den Niederlanden, Frankreich, Slowenien, Japan, Russland und China.

Neben dem Mineralölkonzern TOTAL als neuem Namenssponsor konnten nach Auslaufen bestehender Sponsorenverträge erneut namhafte Sponsoren wie u.a. der Spezialfedernhersteller H&R gewonnen werden, so dass die SPORTTOTAL LIVE GmbH wie bereits in den Vorjahren wesentlich zum Konzernumsatz und -ergebnis im ersten Halbjahr 2019 beitrug.

Barkapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionserlös von T€ 3.085

Der Vorstand hat im Januar 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre aus genehmigtem Kapital beschlossen. Das Grundkapital von 23.562.581 € wurde um 2.570.463 € auf 26.133.044 € durch Ausgabe von 2.570.463 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie erhöht. Die neuen Aktien sind vom 01. Januar 2018 an gewinnbezugsberechtigt. Die neuen Aktien wurden den Aktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes zum Bezugspreis von 1,20 € im Bezugsverhältnis von 10:1 (d.h. zehn alte Aktien berechtigen zum Bezug von einer neuen Aktie aus der Kapitalerhöhung) angeboten. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert mit einem Bruttoemissionserlös von T€ 3.085. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 15. Februar 2019.

Vollständige Auszahlung der ausgelaufenen Wandelanleihe 2014/2019

Die noch ausstehenden 170.849 Wandelschuldverschreibungen 2014/2019 mit einem Nennwert von 1,90 € je Wandelschuldverschreibung und einem Gesamtvolumen von 324.613,10 € wurden am 15. März 2019 vollständig zurückgezahlt.

Porsche – Vorzeitige Vertragsverlängerung bis 2020

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der SPORTTOTAL EVENT GmbH hat die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG den bestehenden Vertrag betreffend die Konzeption, Planung/ Organisation und Durchführung von Porsche Experience Erlebnisreisen und Veranstaltungen vorzeitig bis 2020 verlängert.

Wechsel im Aufsichtsrat der SPORTTOTAL AG im Mai 2019

Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 16. Mai 2019 erfolgte nach Ablauf der fünfjährigen Amtszeit die turnusmäßige Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder. Die Herren Dr. Michael Kern, (Vorsitzender des Aufsichtsrats) und Jens Reidel erhielten ein Mandat für eine weitere fünfjährige Amtszeit. Anstelle von Herrn Hans Jakob Zimmermann wurde Herr Jean Fuchs, Gründungspräsident und Geschäftsführender Direktor der luxemburgischen Groupe Fuchs, in

den Aufsichtsrat berufen. Herr Jean Fuchs wird den Aufsichtsrat als ausgewiesener Fachmann vor allem mit seiner Expertise im internationalen Banken- und Finanzsektor unterstützen.

Weiterer Auf- und Ausbau des Geschäftsfelds der sporttotal.tv in Deutschland

Der Auf- und Ausbau des Streamingdienstes für den Amateursportbereich wurde im ersten Halbjahr 2019 weiterverfolgt, so kooperiert sporttotal.tv mit inzwischen 20 von 21 Landesverbänden im Amateurfußball. Aber auch außerhalb des Fußballs weitet sporttotal.tv seine Präsenz aus und wird künftig neben der 1. und 2. Volleyball Bundesliga (Damen und Herren) auch exklusiv die Begegnungen der 1. und 2. Basketball Bundesliga der Damen auf der eigenen sporttotal.tv Plattform übertragen.

Zusätzlich werden über die Plattform Spiele im Eishockey, Feldhockey, Futsal und American Football gestreamt.

Bei der sporttotal.tv gmbh ist für das zweite Halbjahr der Start des Portals für lokale Werbeflatzierungen geplant. Dies wird es Sponsoren aus dem Umfeld eines Vereins erlauben, gezielt Werbepakete für Spiele genau dieses Vereins bei sporttotal.tv zu buchen. Aus diesem neuen Umsatzkanal erwartet sporttotal.tv mittelfristig signifikante Umsatz- und Ergebnisbeiträge.

Die Werbe- und Sponsoring Erlöse blieben im ersten Halbjahr 2019 deutlich hinter den Planungen und den Erwartungen des Vorstands zurück.

So trug das Segment DIGITAL lediglich rund T€ 1.009 zum Konzernumsatz bei; das Segmentergebnis (EBIT) belief sich unter Berücksichtigung eines Entwicklungskostenzuschusses seitens der SPORTTOTAL International S.A. in Höhe von T€ 2.000, der im Konzernergebnis mit T€ 980 zu berücksichtigen war, auf T€ -1.552.

Internationaler Roll-Out der Sport-Streaming-Plattform

Im Mai 2019 wurde die SPORTTOTAL International S.A. mit Sitz in Luxemburg gegründet, an deren gezeichnetem Kapital die sporttotal.tv gmbh 51% hält. Weitere Anteile werden unter anderem von Gesellschaften der luxemburgischen Groupe Fuchs gehalten. Durch die

SPORTTOTAL International S.A. soll künftig der internationale Roll-Out der Sport-Streaming-Plattform erfolgen.

Die Finanzierung der internationalen Expansion soll durch unterschiedliche Fremdkapital-Optionen (RAIF, Sale-and-Lease-Back, etc.) erfolgen. Diese werden derzeit von der Groupe Fuchs vermarktet bzw. vermittelt.

Die SPORTTOTAL International hat im ersten Halbjahr bereits einen Vertrag mit dem Fußballverband in Frankreich abgeschlossen, und es sind aktuell 34 Regionalligavereine mit Kamera-Systemen ausgestattet worden. Die Spiele dieser Regionalligavereine werden über die sporttotal.tv Plattform gestreamt.

Verkauf der Streaming-Plattform sowie von 350 Kameras an die SPORTTOTAL International S.A. beschlossen

Der Vorstand der SPORTTOTAL AG hat in seiner Sitzung am 13.06.2019 beschlossen, die von der sporttotal.tv gmbh entwickelte Sport-Streaming-Plattform (Knowhow, Technologie etc.) in mehreren Schritten an die SPORTTOTAL International S.A. zu veräußern, um dieser den Roll-Out der Plattform in internationale Märkte zu ermöglichen. Im Gegenzug erhält die sporttotal.tv gmbh das Nutzungsrecht für den deutschen Markt.

Die Transaktion wird voraussichtlich insgesamt ein Volumen von 25,0 Mio. € umfassen.

Darüber hinaus wurde beschlossen, für einen beschleunigten Aufbau der Streaming-Infrastruktur in den internationalen Zielmärkten 350 Kameras aus dem Bestand der sporttotal.tv gmbh an die SPORTTOTAL International S.A. zum Einstandspreis zu veräußern.

Samsung und sporttotal.tv mit erstmaliger Partnerschaft im Bereich Smart TVs

Seit September 2019 ist sporttotal.tv in die „Samsung SPORTWORLD“ integriert, die auf allen Smart TVs der Marke in der DACH Region verfügbar ist. Die Inhalte der sporttotal.tv Plattform sind somit in der „SAMSUNG Sportworld“ neben den Streaming-Angeboten internationaler Anbieter wie beispielsweise Sky und DAZN präsent. Aus dieser Partnerschaft erwartet sporttotal.tv einen deutlichen Beitrag zur Steigerung der Reichweite und Bekanntheit.

2. Lage des Konzerns im ersten Halbjahr 2019

2.1. Vermögenslage

Langfristige Vermögenswerte belaufen sich zum 30. Juni 2019 auf T€ 11.292 (31. Dezember 2018 T€ 12.725).

Den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Form eigener Entwicklungsleistungen standen dabei Abgänge aufgrund der Entscheidung des Managements über die Veräußerung von Anlagevermögen an die SPORTTOTAL International S.A. gegenüber. Die entsprechenden Buchwerte waren mit T€ 1.892 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte zu klassifizieren und im kurzfristigen Bereich auszuweisen. Das Sachanlagevermögen betrifft im Wesentlichen die bei der sporttotal.tv gmbh danach verbleibenden Kamerasysteme für den weiteren Auf- und Ausbau des Geschäftsmodells in Deutschland.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 – Leasingverhältnisse waren Nutzungsrechte im Zusammenhang mit laufenden Miet- und Leasingverträgen erstmals zu aktivieren. Diese beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf T€ 997 und betrafen im Wesentlichen Mietverträge für Büroflächen.

Latente Steueransprüche verminderten sich insbesondere aufgrund passiver Steuerlatenzen im Zusammenhang mit der Aktivierung von Vertragsvermögenswerten betreffend das Rennstreckenprojekt in Sankt Petersburg.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten ergab sich insoweit eine Verminderung der Vorräte. Die Forderungen stiegen stichtagsbedingt insbesondere in Bezug auf die Abrechnung des 24h-

Rennens. Gegen die SPORTTOTAL International S.A. werden Forderungen in Höhe von T€ 2.182 im Wesentlichen betreffend einen von dieser gewährten Entwicklungskostenzuschuss (T€ 2.000) sowie aus Kostenweiterbelastungen ausgewiesen.

2.2. Finanzlage

Das **Eigenkapital** verminderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um T€ 1.692. Den Nettozuflüssen aus der Kapitalerhöhung vom Februar in Höhe von T€ 2.988 standen im Wesentlichen die im ersten Halbjahr 2019 erwirtschafteten Verluste gegenüber.

Die Erhöhung des **langfristigen Fremdkapitals** um T€ 1.430 resultiert vollumfänglich aus nicht zahlungswirksamen Effekten und hat insoweit keine Auswirkung auf die aktuelle Finanzlage der Gesellschaft

Im Bereich des **kurzfristigen Fremdkapitals** stehen der Rückzahlung der fälligen Wandelanleihe stichtagsbedingte Erhöhungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem 24h-Rennen, sowie der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** war im ersten Halbjahr 2019 mit T€ -2.583 (Vorjahr: T€ +2.889) negativ und ergibt sich im Wesentlichen aus dem negativen Ergebnis von T€ -4.705 unter Berücksichtigung enthaltener Abschreibungen (T€ 1.401) sowie der Veränderung latenter Steueransprüche (T€ 453). Weitere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge sowie die Veränderungen des Working Capital glichen sich weitestgehend aus.

Der negative **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von T€ -2.487 (Vorjahr: T€ -4.693) betrifft Investitionen in Kameratechnik, welche bereits in 2018 erfolgten und aufgrund der Kaufpreisfälligkeit erst im Jahr 2019 zahlungswirksam wurden. Darüber hinaus sind Entwicklungsarbeiten an der Streaming-Plattform enthalten.

Im **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** stehen Mittelzuflüssen aus der Kapitalerhöhung im Februar 2019 in Höhe von netto T€ 2.988 Mittelabflüsse aufgrund der Rückzahlung der Wandelanleihe sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Tilgungsanteil aus laufenden Miet- und Leasingzahlungen) gegenüber.

Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestands ergaben sich mit T€ -2.638, so dass zum 30. Juni 2019 ein gegenüber dem 31. Dezember 2018 entsprechend verminderter **Finanzmittelbestand von T€ 5.307** ausgewiesen wird.

2.3. Ertragslage

Umsatzerlöse

Die SPORTTOTAL Gruppe hat im ersten Halbjahr 2019 Umsatzerlöse von 25,2 Mio. € erzielt und liegt damit rund 1,3 Mio. € über dem Niveau der Vorjahresvergleichsperiode (23,9 Mio. €).

Von den aktuellen Umsatzerlösen betreffen 5,4 Mio. € das Rennstreckenprojekt in Sankt Petersburg, bei dem angesichts der zum Stichtag weitestgehend abgeschlossenen Projektarbeiten auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen die erbrachten Leistungen bereits nahezu vollständig realisiert werden konnten.

Im Segment VENUES ergibt sich somit in dieser Höhe eine Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode. Dem steht ein verminderter Umsatz im Segment LIVE gegenüber.

Das Geschäftsfeld sporttotal.tv trug im ersten Halbjahr 2019 wie bereits in der Vorjahresvergleichsperiode rund 1,1 Mio. € zum Umsatzvolumen des Konzerns bei und blieb damit hinter den Erwartungen zurück.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) beläuft sich im ersten Halbjahr 2019 auf T€ -4.198 und zeigt sich somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (T€ -3.316) verschlechtert.

Dabei sind die Ergebnisse im Segment LIVE durch die Entwicklung im Bereich der redaktionellen Dienstleistungen belastet, während sich die Ergebnisse aus der Medialisierung von Sportereignissen sowie aus der Konzeption, Planung und Durchführung von Erlebnisreisen und Veranstaltungen planmäßig entwickelten.

Im Segment VENUES ist bereits zum Halbjahr ein positiver Ergebnisbeitrag aufgrund des Projektfortschritts in Sankt Petersburg mit rund 1,0 Mio. € enthalten.

Im Segment DIGITAL ist ein Entwicklungskostenzuschuss der SPORTTOTAL International S.A. berücksichtigt, der im Konzern zu einem positiven Ergebniseffekt von T€ 980 geführt hat.

Hierdurch konnte eine hinter den Erwartungen zurückgebliebene Ergebnisentwicklung teilweise kompensiert werden.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen die Bildung passiver latenter Steuern im Zusammenhang mit dem zeitlichen Verlauf der Ergebnisvereinnahmung für das Rennstreckenprojekt in Sankt Petersburg.

3. Chancen und Risiken

Das Chancen- und Risikomanagement ist integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung.

Wesentliche Änderungen in der grundsätzlichen Einschätzung der Chancen- und Risikolage des Konzerns haben sich im ersten Halbjahr 2019 nicht ergeben. Weiterhin ist die SPORTTOTAL AG zur Sicherstellung einer hinreichenden Liquiditätsausstattung, insbesondere zur Realisierung der ehrgeizigen Wachstumsziele im Bereich der Internationalisierung des Streaming-Plattform, sowie zur Finanzierung des aktuell defizitären Geschäftsmodells, abhängig von der Verfügbarkeit interner und externer Finanzierungsquellen zur Steigerung der Liquidität, welche fortlaufend evaluiert werden.

Für die Internationalisierung der Streaming-Plattform und die damit verbundenen Investitionen plant die Gruppe, Fremdkapital einzusetzen, das über verschiedene Optionen (RAIF, Sale-and-Lease-Back, etc.) im zweiten Halbjahr 2019 zur Verfügung gestellt werden soll.

Sollte entgegen der Erwartungen eine Finanzierung durch die genannten Fremdkapital-Optionen nicht erfolgreich umgesetzt werden können, wird die Gesellschaft alternative Finanzierungen prüfen und deren Umsetzung verfolgen. Dies könnte neben klassischen Wachstumsfinanzierungen auch die Finanzierung über Eigenkapitalmaßnahmen sein.

Die nach wie vor mit Unsicherheiten behaftete Finanzierung der für die planmäßige Entwicklung der SPORTTOTAL Gruppe notwendigen Liquidität stellt nach Einschätzung von

Vorstand und Aufsichtsrat unverändert ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Der Vorstand hält die Realisierung adäquater Finanzierungsmaßnahmen weiterhin für überwiegend wahrscheinlich.

Vor diesem Hintergrund gehen Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft davon aus, dass SPORTTOTAL in den kommenden zwölf Monaten über eine gesicherte Liquidität verfügen wird.

4. Prognose

Umsatz und Ergebnis des ersten Halbjahres lagen unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen zur Ertragslage im Rahmen der Erwartungen des Managements.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der SPORTTOTAL Gruppe wird im zweiten Halbjahr 2019 ganz wesentlich von der Entwicklung im Bereich VENUES abhängen, in dem neben dem Rennstreckenprojekt in Rio ein weiteres Großprojekt im Nahen Osten geplant ist.

Unabhängig von Art und Umfang der geplanten Arbeiten kann naturgemäß zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend eingeschätzt werden, ob und inwieweit die Vertragsgestaltung sowie der Projektablauf (Terminierung der Projektarbeiten, etc.) eine Realisation anteiliger Projekterlöse unter Berücksichtigung der restriktiven Anforderungen des IFRS 15 erlauben wird.

Für das Segment LIVE gehen wir davon aus, dass die nicht zufriedenstellende Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Bereich der redaktionellen Dienstleistungen im Verlaufe des zweiten Halbjahres teilweise kompensiert werden kann.

Auf der Grundlage der aktuellen Einschätzungen unter Berücksichtigung der beschriebenen Eventualitäten erwarten wir für das Gesamtgeschäftsjahr 2019 unverändert ein Umsatzvolumen in einer Bandbreite von EUR 60 bis 70 Mio. € bei einem EBIT von +0,5 bis -4 Mio. €.

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanziellen Entwicklungen und die Erträge von SPORTTOTAL AG beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „anstreben“, „voraussehen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsorientierten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die SPORTTOTAL AG beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts zu veröffentlichen.

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019

Konzernbilanz zum 30.06.2019

	Tz.	30.06.2019	31.12.2018
		T€	T€
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte	(1)		
I. Immaterielle Vermögenswerte		2.325	1.765
II. Sachanlagen		6.548	9.105
III. Nutzungsrechte		997	n.a.
IV. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		216	220
V. Latente Steueransprüche		713	1.151
VI. Sonstige langfristige Vermögenswerte		493	484
		11.292	12.725
B. Kurzfristige Vermögenswerte	(2)		
I. Vorräte		792	3.449
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte		7.164	4.322
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.182	0
3. Sonstige Vermögenswerte		1.563	2.663
III. Zahlungsmittel		5.929	8.467
IV. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		1.892	0
		19.522	18.901
		30.814	31.626
Passiva			
A. Eigenkapital	(3)		
I. Gezeichnetes Kapital		26.134	23.563
II. Kapitalrücklage		15.751	15.276
III. Gewinnrücklagen		663	696
IV. Bilanzergebnis		-28.510	-23.805
		14.038	15.730
B. Langfristiges Fremdkapital	(4)		
I. Langfristige finanzielle Schulden		579	0
II. Pensionsverpflichtungen		434	459
III. Langfristige Rückstellungen		4	241
IV. Langfristige Abgrenzung		1.113	0
		2.130	700
C. Kurzfristiges Fremdkapital	(5)		
I. Kurzfristige finanzielle Schulden		454	323
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.891	4.491
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		200	200
IV. Vertragsverbindlichkeiten		4.596	9.180
V. Kurzfristige Rückstellungen		38	38
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.467	964
		14.646	15.196
		30.814	31.626

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 01.01. – 30.06.2019

	Tz.	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
1. Umsatzerlöse	(6)	25.220	23.877
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		-1.931	532
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		88	136
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.339	1.290
5. Materialaufwand		-20.665	-21.331
6. Personalaufwand	(7)	-4.719	-4.662
7. Abschreibungen	(8)	-1.401	-489
8. Wertveränderungen finanzieller Vermögenswerte		7	24
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	-3.136	-2.693
10. Ordentliches Betriebsergebnis		-4.198	-3.316
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-19	0
12. Finanzierungserträge		10	11
13. Finanzierungsaufwendungen		-45	-58
14. Ergebnis vor Ertragsteuern		-4.252	-3.363
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-453	426
16. Ergebnis aus fortgeführten Bereichen nach Ertragsteuern		-4.705	-2.937
17. Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen		0	0
18. Ergebnis der Periode		-4.705	-2.937
19. Davon den Minderheitsgesellschaftern zustehendes Periodenergebnis		0	0
20. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Periodenergebnis		-4.705	-2.937
21. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen		0	0
22. Steuern auf die Gewinne / Verluste aus nie zu reklassifizierenden Posten des sonstigen Gesamtergebnisses		0	0
23. Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) aus nie zu reklassifizierenden Posten		0	0
24. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Gesamtergebnis		-4.705	-2.937
25. Den Minderheitsgesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis		0	0
26. Gesamtergebnis		-4.705	-2.937
Periodenergebnis je Aktie in €			
aus fortgeführten Bereichen		-0,18	-0,14

Konzern-Kapitalflussrechnung 01.01. – 30.06.2019

	Tz.	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01. - 30.06.2018 T€
Ergebnis der Periode		-4.705	-2.937
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		1.401	489
+/- Aufwendungen / Erträge aus Ertragsteuern		453	-426
+/- Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen		35	47
+/- Verluste / Gewinne aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte		309	1
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		1.057	-55
+/- Veränderung Vorräte, Forderungen und andere Vermögenswerte		-1.359	4.837
+/- Veränderung der Rückstellungen		-28	-6
+/- Veränderung übriges Fremdkapital		290	980
- Gezahlte Zinsen		-37	-43
+ Erhaltene Zinsen		1	2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-2.583	2.889
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		0	-1
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-953	-258
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-1.519	-4.424
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften		-15	-10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.487	-4.693
- Rückführung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-325	-2.240
- Rückführung von Leasingverbindlichkeiten		-231	-6
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen		2.988	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		2.432	-2.246
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		7.945	12.692
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		-2.638	-4.050
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(11)	5.307	8.642

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2019

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 31.12.2017	21.416	13.618	805	-16.674	19.165
Anpassungen aufgrund veränderter Rechnungslegungsmethoden (nach Ertragssteuern)	0	0	-109	0	-109
Kapitalerhöhungen aus Wandlungen	5	3	0	0	8
Anteilsbasierte Vergütungen	0	57	0	0	57
Ergebnis der Periode	0	0	0	-2.937	-2.937
Stand am 30.06.2018	21.421	13.678	696	-19.611	16.184
Barkapitalerhöhung	2.142	1.628	0	0	3.770
Emissionskosten des Kapitals	0	-86	0	0	-86
Anteilsbasierte Vergütungen	0	56	0	0	56
Ergebnis der Periode	0	0	0	-4.174	-4.174
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	-20	-20
Stand am 31.12.2018	23.563	15.276	696	-23.805	15.730
Anpassungen aufgrund veränderter Rechnungslegungsmethoden (nach Ertragssteuern)	0	0	-33	0	-33
Barkapitalerhöhung	2.570	515	0	0	3.085
Emissionskosten des Kapitals	0	-97	0	0	-97
Kapitalerhöhungen aus Wandlungen	1	1	0	0	2
Anteilsbasierte Vergütungen	0	56	0	0	56
Ergebnis der Periode	0	0	0	-4.705	-4.705
Stand am 30.06.2019	26.134	15.751	663	-28.510	14.038

A) Allgemeine Angaben

Die SPORTTOTAL AG hat ihren Sitz Am Coloneum 2 in 50829 Köln und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter HRB 41998.

Grundlagen der Aufstellung des Halbjahresberichts

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde gemäß § 37 w WpHG sowie im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 ist der Berichtsumfang im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss entsprechend den Vorschriften des IAS 34 – Zwischenberichterstattung verkürzt.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält daher nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen. Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Tausend Euro (T€) aufgestellt; die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im Rahmen der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses müssen zu einem gewissen Grad Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis und die Höhe der Vermögenswerte und Schulden, der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen können. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im aktuellen Geschäftsjahr erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Voraussetzung hierfür ist die Sicherung der für die geplante Geschäftsentwicklung

notwendigen Liquidität. Ergänzend wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht unter Punkt 3. Chancen und Risiken verwiesen.

Die im Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen auch im Übrigen denen des vorherigen Geschäftsjahres und der zugehörigen Zwischenabschlussperiode mit Ausnahme der Anwendung neuer und geänderter Standards wie nachfolgend erläutert:

a) Neue und geänderte Standards

Mit Beginn der aktuellen Berichtsperiode traten die folgenden neuen oder geänderten Standards in Kraft:

IFRS 16	Leasingverhältnisse
Änderungen an IFRS 9	Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung
Änderungen an IAS 19	Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen
Änderungen an IAS 28	Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
IFRIC 23	Unsicherheiten bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung
Jährliche Verbesserungen an den IFRS	Zyklus 2015 – 2017

Nachfolgend werden die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des neuen Standards IFRS 16 erläutert und die ab dem 1. Januar 2019 neu angewendeten Rechnungslegungsmethoden beschrieben. Aus den weiteren genannten Standards ergaben sich keinerlei Auswirkungen auf die Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns.

aa) Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 - Leasingverhältnisse

Nach dem neuen Standard IFRS 16, welcher IAS 7 und die zugehörigen Interpretationen ersetzt, wird die Unterscheidung zwischen Operating- und Finanzierungsleasingverhältnissen aus Sicht des Leasingnehmers aufgehoben.

Daher hat die SPORTTOTAL AG zum 01. Januar 2019 für nahezu sämtliche Miet- und Leasingverhältnisse, welche zuvor als Operating Leasingverhältnisse klassifiziert waren, Vermögenswerte in Form von Nutzungsrechten sowie korrespondierende finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe des mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinsten Gesamtwerts der verbleibenden Zahlungsverpflichtungen erfasst. Von den in IFRS 16 vorgesehenen Ausnahmen bzw. Anwendungserleichterungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate (Rest-)Laufzeit) und Leasinggegenstände von untergeordnetem Wert (weniger als T€ 5) wurde Gebrauch gemacht.

Eine weitere in Anspruch genommene Erleichterung betraf die Anwendung eines einheitlichen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio ähnlicher Leasingverhältnisse. Der verwendete durchschnittliche gewichtete Grenzfinanzierungszinssatz betrug 4,15%.

Für zum Stichtag der erstmaligen Anwendung als Finanzierungsleasing klassifizierte Leasingverhältnisse wurden der zum 31. Dezember 2018 bestehende Buchwert der geleasteten Vermögenswerte sowie der Buchwert der entsprechenden Leasingverbindlichkeit nach IAS 17 als erstmalige Buchwerte nach IFRS 16 angesetzt. Die folgende Änderung der Bewertungsprinzipien führte nicht zu Anpassungsbedarf.

Die Überleitung von den zum 31. Dezember 2018 angegebenen Verpflichtungen aus Operating Leasingverhältnissen zu den am 01. Januar 2019 bilanzierten Leasingverhältnissen stellt sich wie folgt dar:

	T€
Zum 31.12.2018 angegebene Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	2.271
kurzfristige Leasingverhältnisse, die linear als Aufwand erfasst werden	-96
Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert, die linear als Aufwand erfasst werden	-65
Verträge/Vertragsbestandteile, die als Dienstleistungsvereinbarungen neu eingeschätzt wurden	-555
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung abzuzinsende Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen zum 31.12.2018	1.555
Gesamtsumme des Abzinsungseffektes auf die Barwerte der Leasingverbindlichkeiten	-105
Bilanzierte Leasingverbindlichkeiten zum 01.01.2019	1.450

Die Nutzungsrechte wurden im Rahmen der Umstellung so bewertet, als wäre IFRS 16 schon immer angewendet worden. Soweit zum Stichtag der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 belastende Leasingverhältnisse bestanden, wurde von der Vereinfachungsmöglichkeit Gebrauch gemacht, das Nutzungsrecht mit dem um die bestehende Rückstellung für belastende Verträge gekürzten Wert anzusetzen.

Die zum 01. Januar 2019 erstmalig bilanzierten Nutzungsrechte betreffen mit T€ 1.150 im Wesentlichen Mietverträge für Büroflächen. Insgesamt stellen sich die Veränderungen von Bilanzposten zum 01. Januar 2019 im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 wie folgt dar:

	T€
Verminderung technischen Anlagen	-11
Aktivierung Nutzungsrechte Betriebs- und Geschäftsausstattung	128
Aktivierung Nutzungsrechte Grundstücke und Gebäude	1.150
Aktivierung Nutzungsrechte technische Anlagen	11
Verminderung Langfristige Rückstellungen	122
Passivierung Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-453
Passivierung Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-997
Erhöhung aktive latente Steuern	471
Erhöhung passive latente Steuern	-454
Eigenkapitalminderung per 01.01.2019	-33

Die Laufzeit der langfristigen Leasingverbindlichkeiten beträgt in allen Fällen weniger als 5 Jahre.

ab) Leasingaktivitäten der SPORTTOTAL Gruppe und deren bilanzielle Behandlung

Die Gesellschaften der SPORTTOTAL Gruppe mieten Büro- und Lagerflächen an verschiedenen Standorten. Für die Mitarbeitern zur Verfügung gestellten Fahrzeuge bestehen in der Regel Leasingverträge. Daneben bestehen in Einzelfällen Leasingverträge über technische Ausstattung sowie immaterielle Vermögenswerte.

Miet- und Leasingverträge werden in der Regel über feste Laufzeiten zwischen 2 und 10 Jahren geschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen enthalten. Mietverträge werden in der Regel frei verhandelt und enthalten eine Vielzahl unterschiedlicher Vertragskonditionen. Leasingverträge enthalten keine Kreditbedingungen.

Bis einschließlich 2018 wurden Leasingverhältnisse entweder als Finanzierungs- oder als Operating-Leasingverhältnis eingestuft. Zahlungen im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen wurden linear über die Vertragslaufzeit aufwandswirksam erfasst.

Seit dem 01. Januar 2019 wird für Leasinggegenstände ab dem Zeitpunkt, an dem dieser der SPORTTOTAL AG zur Verfügung steht, ein Nutzungsrecht sowie korrespondierend eine Leasingverbindlichkeit ausgewiesen. Für die vereinbarten Leasingraten wird ein Zinsanteil nach der Effektivzinsmethode ermittelt, welcher über die Laufzeit des Leasingverhältnisses aufwandswirksam erfasst wird. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrages abgeschrieben.

Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zum Barwert der vereinbarten festen und variablen Leasingzahlungen sowie etwaiger erwarteter Restwertgarantien erfasst. Zahlungen für Kaufoptionen/Kündigungsoptionen werden nur berücksichtigt, wenn deren Ausübung hinreichend sicher ist.

Leasingzahlungen werden mit dem internen Zinssatz des Leasingverhältnisse abgezinst, sofern dieser verlässlich und leicht bestimmbar ist. Sofern dies nicht der Fall ist, erfolgt die Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz, d.h. dem Zinssatz, der im Falle eines vollständig fremdfinanzierten Kaufs des jeweiligen Vermögenswerts aufgewendet werden müsste.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten angesetzt, welche im Wesentlichen dem abgezinsten Wert der korrespondierenden Leasingverbindlichkeit entsprechen. Darüber hinaus werden folgende Posten in die Ermittlung der Anschaffungskosten einbezogen

- Bei oder vor Bereitstellung des Leasinggegenstands an den Leasinggeber geleistete Zahlungen
- Direkte Kosten im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss
- Geschätzte Kosten der Demontage, Wiederherstellung oder Rückversetzung in den verlangten Zustand

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (Laufzeit kürzer als zwölf Monate) und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear als Aufwand erfasst. Im ersten Halbjahr 2019 betrug der entsprechende Aufwand T€ 87 bzw. T€ 11.

Für eine Vielzahl von Verträgen bestehen Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Diese können in der Regel ausschließlich durch die SPORTTOTAL AG, nicht jedoch durch den Vermieter/Leasinggeber ausgeübt werden. Sich aus der Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ergebende Änderungen der Vertragslaufzeit von Leasingverhältnissen werden nur dann bei der Ermittlung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt, wenn die Ausübung unter Würdigung sämtlicher zum Stichtag jeweils bestehenden Tatsachen und Umstände hinreichend sicher ist.

b) Auswirkungen von herausgegebenen, jedoch vom Unternehmen noch nicht angewandten Standards

In der SPORTTOTAL Gruppe werden neu anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften zum vorgesehenen Anwendungszeitpunkt umgesetzt. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung erfolgt grundsätzlich nicht.

Aus bereits herausgegebenen, jedoch erst für spätere Berichtsperioden anwendbaren Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SPORTTOTAL AG erwartet.

2. Konsolidierungskreis

Änderungen des Kreises der vollkonsolidierten Unternehmen haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 nicht ergeben.

Die von der sporttotal.tv gmbh gehaltene 51%ige Beteiligung am Kapital der im Mai 2019 gegründeten SPORTTOTAL International S.A., Luxemburg, wird zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Aufgrund der Mehrheitserfordernisse in der Gesellschafterversammlung sowie der Besetzung und der in der Unternehmensverfassung (insbesondere den Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat) vorgesehenen Kompetenzen der weiteren Gesellschaftsorgane liegt trotz einer Beteiligungsquote von mehr als 50% eine Beherrschung nicht vor, so dass eine Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der SPORTTOTAL AG im Wege der Vollkonsolidierung nicht in Betracht kommt.

B) Segmentberichterstattung

Die SPORTTOTAL Gruppe verfügt im Bereich des Sports über ein breit gefächertes Leistungsportfolio, welches unter anderem die Vermarktung, Produktion, und Übertragung von Sport- und Erlebnisveranstaltungen sowie die technische Ausstattung von Sportstätten aller Art umfasst. Die diversen Aktivitäten werden in den drei Geschäftsfeldern LIVE, VENUES und DIGITAL zusammengefasst, welche jeweils berichtspflichtige Segmente im Sinne des IFRS 8 darstellen.

Die Segmentierung verfolgt das Ziel, innerhalb eines Geschäftsfelds solche Aktivitäten zu bündeln, welche hinsichtlich der wirtschaftlichen Einflussfaktoren auf das jeweilige Geschäftsmodell möglichst homogen sind. Insoweit kann der Segmentierung bereits eine Kategorisierung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15.116 i.V.m. IFRS 15.B89a entnommen werden, die sich aus der folgenden Beschreibung der Segmente ergibt.

Im Segment **LIVE** sind die Aktivitäten der SPORTTOTAL CONTENT MARKETING GmbH, der SPORTTOTAL LIVE GmbH und der SPORTTOTAL EVENT GmbH rund um Veranstaltungen im Sport- und Automotive-Bereich gebündelt. Hier werden die Kompetenzen in den Bereichen Vermarktung, Konzeption, Planung, Durchführung und Medialisierung, unter anderem von Großveranstaltungen (z.B. ADAC TOTAL 24h-Rennen), umgesetzt. Redaktionelle Dienstleistungen insbesondere im Branded Content Umfeld sowie die Konzeption, Organisation und Durchführung entsprechender Live-Erlebnisse (z.B. Fahrveranstaltungen im Rahmen der Porsche Experience) ergänzen das Dienstleistungsportfolio. Konzepte und kreative Strategien werden dabei sowohl für klassische TV Sender als auch für digitale Plattformen umgesetzt.

Im Segment **VENUES** werden die Aktivitäten im Bereich Rennsporttechnologie gebündelt. Hier erfolgen Konzeption Planung, Herstellung (letztere im Wesentlichen in Form von Software-Entwicklung), Lieferung und Inbetriebnahme von elektronischer Infrastruktur für Rennstrecken und Sportstätten aller Art.

Das Segment **DIGITAL** betrifft die sporttotal.tv gmbh, die über ihre Streaming-Plattform und die bestehende Kamerainfrastruktur Inhalte insbesondere aus dem Bereich des Amateurfußballs sowie aus verschiedenen Nischensportarten live und on-demand ausspielt.

Auf Ebene der Geschäftsfelder werden die nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Ergebnisse vor Zinsen und Steuern (EBIT) durch den Vorstand der SPORTTOTAL AG als obersten Entscheidungsträger im Wesentlichen zum Zwecke der Erfolgsmessung sowie zur Ressourcenallokation überwacht.

Die Segmentberichterstattung stellt sich im Vergleich der Stichtage wie folgt dar:

Umsatz und Ergebnis nach Segmenten 1. Halbjahr 2019	Umsatz	davon Umsatz extern	davon Umsatz intern	EBIT	EBT
VENUES	6.151 T€	5.772 T€	379 T€	-336 T€	-343 T€
DIGITAL	1.009 T€	984 T€	25 T€	-1.552 T€	-1.777 T€
LIVE	18.504 T€	18.464 T€	40 T€	625 T€	621 T€
Summe Segmente	25.664 T€	25.220 T€	444 T€	-1.263 T€	-1.499 T€
Sonstige / Überleitung	-444 T€	0 T€	-444 T€	-2.935 T€	-2.753 T€
SPORTTOTAL - Gruppe	25.220 T€	25.220 T€	0 T€	-4.198 T€	-4.252 T€

Umsatz und Ergebnis nach Segmenten 1. Halbjahr 2018	Umsatz	davon Umsatz extern	davon Umsatz intern	EBIT	EBT
VENUES	730 T€	587 T€	143 T€	-814 T€	-814 T€
DIGITAL	1.071 T€	1.071 T€	0 T€	-1.624 T€	-1.758 T€
LIVE	22.376 T€	22.219 T€	157 T€	1.155 T€	1.149 T€
Summe Segmente	24.177 T€	23.877 T€	300 T€	-1.283 T€	-1.423 T€
Sonstige / Überleitung	-300 T€	0 T€	-300 T€	-2.033 T€	-1.940 T€
SPORTTOTAL - Gruppe	23.877 T€	23.877 T€	0 T€	-3.316 T€	-3.363 T€

Die Überleitungszeile enthält Umsatzerlöse in Bereichen, welche nicht als berichtspflichtiges Segment im Sinne des IFRS 8 zu klassifizieren sind, sowie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung zwischen den Segmenten. Das in der Überleitungszeile ausgewiesene Ergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen der administrativen Bereiche der SPORTTOTAL Gruppe.

Die externen Umsatzerlöse wurden wie folgt realisiert:

	zeitraum- bezogen T€	zeitpunkt- bezogen T€	Gesamt T€
VENUES	98	5.674	5.772
DIGITAL	808	176	984
LIVE	797	17.667	18.464
Umsatzerlöse 1. HJ 2019	1.703	23.517	25.220

Die angewandten Grundsätze der Erlösrealisation sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 unverändert. Diese sind im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2018 auf S. 102 dargestellt.

C) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäftsmodell der SPORTTOTAL AG ist in weiten Teilen saisonal geprägt. Der Umfang der Geschäftstätigkeit ergibt sich außerhalb des Großprojektgeschäfts insbesondere in Abhängigkeit vom Saisonverlauf in den verschiedenen Rennsportserien sowie in weiteren Sportarten (bspw. Fußball).

Mit dem ADAC TOTAL 24h-Rennen findet eine für die SPORTTOTAL Gruppe bedeutende rennsportliche Veranstaltung in der ersten Jahreshälfte statt. Auch weitere Termine in den für die SPORTTOTAL wichtigen Zielgruppen (etwa im Bereich des Amateurfußballs) finden tendenziell eher im Frühsommer und somit während der ersten Hälfte des Jahres statt (Saisonfinale, Turniere etc.).

Zudem ist für Tätigkeiten im Zusammenhang mit Konzeption, Planung/Organisation und Durchführung von Erlebnisreisen die zeitliche Terminierung der Hauptreisesaison (Winter und Sommer) ein wesentlicher Einflussfaktor.

Die genannten Faktoren beeinflussen potenziell die Gesamtergebnisrechnung der SPORTTOTAL Gruppe, da die beschriebenen saisonalen Aktivitäten nicht in jedem Fall zu gleichen Teilen auf die (Zwischen-)Berichtsperioden (Halbjahre) entfallen. Dies bedeutet, dass (vor Berücksichtigung etwaiger Erlöse aus dem langfristigen Projektgeschäft) sowohl Umsatzerlöse als auch Ergebnisse des zweiten Halbjahres grundsätzlich tendenziell niedriger sind. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in 2019 aus dem langfristigen Projektgeschäft signifikante Umsatz- und Ergebnisbeiträge für das zweite Halbjahr erwartet werden.

Wesentliche Auswirkungen ergeben sich zudem hinsichtlich des Working Capital (insbesondere Bestand der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) im Vergleich der Stichtage 30. Juni und 31. Dezember, da ein wesentlicher Teil des Umsatzvolumens im Frühsommer und Herbst erwirtschaftet wird. Die Monate November bis Februar sind demgegenüber traditionell eher umsatzschwächer. Das Working Capital ist daher zum 30. Juni eines Jahres gegenüber dem Jahresende in der Regel jeweils deutlich erhöht.

Die beschriebene Saisonalität gilt naturgemäß nicht für den Leistungsverlauf im internationalen Projektgeschäft, bei dem regelmäßig kundenindividuelle und projektspezifische Faktoren zum Tragen kommen.

D) Ausgewählte Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(1) Langfristige Vermögenswerte

Das **Anlagevermögen** (inklusive Nutzungsrechte) hat sich im 1. Halbjahr 2019 wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögenswerte		davon selbsterstellt	Sachanlagen	Nutzungsrechte	Gesamt
	T€	T€				
Anschaffungswerte	T€	T€		T€	T€	T€
Stand 01.01.2019	2.545	625		12.782	0	15.327
Anpassungen durch IFRS 16	0	0		-32	1.309	1.277
Zugänge	972	648		416	56	1.444
Abgänge	382	349		485	129	996
Umgliederung in zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	51	51		2.115	0	2.166
Stand 30.06.2019	3.084	873		10.566	1.236	14.886

	Immaterielle Vermögenswerte		davon selbsterstellt	Sachanlagen	Nutzungsrechte	Gesamt
	T€	T€				
Abschreibungen	T€	T€		T€	T€	T€
Stand 01.01.2019	780	12		3.677	0	4.457
Anpassungen durch IFRS 16	0	0		-21	21	0
Zugänge	63	48		1.110	228	1.401
Abgänge	73	41		485	10	568
Umgliederung in zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	11	11		263	0	274
Stand 30.06.2019	759	8		4.018	239	5.016

Restbuchwert 30.06.2019	2.325	865		6.548	997	9.870
--------------------------------	--------------	-----	--	--------------	------------	--------------

Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betreffen die Weiterentwicklung der Streaming-Plattform sowie Aktivitäten im Bereich Machine Learning und Artificial Intelligence.

Die in 2019 erstmalig zu aktivierenden Nutzungsrechte im Zusammenhang mit Miet- und Leasingverhältnissen haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Anschaffungswerte	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2019	0	1.150	32	127	1.309
Zugänge	18	0	0	38	56
Abgänge	0	129	0	0	129
Stand 30.06.2019	18	1.021	32	165	1.236

	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Abschreibungen	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2019	0	0	21	0	21
Zugänge	1	195	3	29	228
Abgänge	0	10	0	0	10
Stand 30.06.2019	1	185	24	29	239

Restbuchwert 30.06.2019	17	836	8	136	997
--------------------------------	-----------	------------	----------	------------	------------

Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen betreffen unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 in voller Höhe die um die anteiligen Eigenkapitalveränderungen (insbesondere Gewinne/Verluste) der Gesellschaft fortgeführten Anschaffungskosten der Beteiligung am Kapital der VISPEX GmbH, Köln. Die Gesellschaft hat ihre Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen. Die digitale Plattform für die vorgesehene Online-Vermarktung von Werbeflächen wird derzeit entwickelt. Gegenüber dem 31. Dezember 2018 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen betreffend die Finanzinformationen dieser Gesellschaft.

Im Mai 2019 wurde die SPORTTOTAL International S.A., Luxemburg, gegründet, an deren gezeichnetem Kapital in Höhe von T€ 30 die sporttotal.tv gmbh mit 51% (entspricht 15.300 €)

beteiligt ist. Die wesentlichen Finanzinformationen dieser Gesellschaft stellen sich zum 30. Juni 2019 wie folgt dar:

	30.06.2019
	T€
Guthaben bei Kreditinstituten	30
Eigenkapital	-2.400
-- darin Ergebnis der Periode T€ -2.430	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.432

Soweit der anteilige Jahresfehlbetrag der SPORTTOTAL International S.A. zum 30. Juni 2019 in Höhe von T€ -1.224 die Anschaffungskosten der Beteiligung übersteigt, erfolgt die Fortführung der Anschaffungskosten in einer Nebenrechnung. Der Ausweis eines negativen Beteiligungsbuchwerts ist nicht geboten, da über die Einlage hinausgehende Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft nicht bestehen.

Ergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen den Konzerngesellschaften und der SPORTTOTAL International S.A. werden anteilig eliminiert, soweit sie auf den Konzern entfallen (d.h. in Höhe von 51%). Solange und soweit der Wert der Beteiligung aufgrund negativer anteiliger Ergebnisse wie beschrieben lediglich in einer Nebenrechnung fortgeschrieben wird, werden anteilige Zwischengewinne als passivischer Abgrenzungsposten eigener Art („Deferred gains“) in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen mit 2,0 Mio. € den von der Gesellschaft an die sporttotal.tv gmbh gewährten Entwicklungskostenzuschuss. Dieser dient der Beteiligung an den der sporttotal.tv gmbh im Zusammenhang mit der Entwicklung ihres Geschäftsmodells in der Vergangenheit entstandenen Aufwendungen, insbesondere im Hinblick auf Untersuchungen zur technischen, finanziellen und organisatorischen Machbarkeit, die Rekrutierung eines Mitarbeiterstammes sowie den Aufbau einer angemessenen Organisations- und Infrastruktur zum Betrieb eines Pilotmodells.

Darüber hinaus haben die Konzerngesellschaften der SPORTTOTAL International S.A. die im ersten Halbjahr angefallenen Gehalts- und Sachaufwendungen ausgewählter Mitarbeiter (insbesondere Director Strategy and International Business) sowie weitere im Zusammenhang mit der Internationalisierung der Streaming-Plattform, der Gründung der Gesellschaft und der

Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Höhe von insgesamt T€ 182 entstandene Aufwendungen weiterbelastet.

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresabschlusses war eine Teilzahlung in Höhe von 1,0 Mio. € erfolgt. Diese wurde aus einem kurzfristigen Darlehen (von insgesamt 1,2 Mio. €) finanziert, welches der SPORTTOTAL International S.A. durch Herrn Jean Fuchs zur Verfügung gestellt wurde.

Latente Steueransprüche in Höhe von T€ 713 ergeben sich mit T€ 1.750 aus abzugsfähigen temporären Bewertungsunterschieden und Verlustvorträgen (aktive latente Steuern) sowie mit T€ 1.037 aus zu versteuernden temporären Bewertungsunterschieden (passive latente Steuern).

Sonstige langfristige Vermögenswerte betreffen eine Ausleihung an den Vorstandsvorsitzenden Peter Lauterbach. Das Darlehen ist am 28. Februar 2022 in einer Summe fällig.

(2) Kurzfristige Vermögenswerte

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beinhalten zum 30. Juni 2019 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte mit T€ 7.164. Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen den aktivischen Saldo gegenüber dem Kunden aus dem Rennstreckenprojekt Sankt Petersburg nach Verrechnung erhaltener Anzahlungen.

(3) Eigenkapital

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 16. Mai 2019 wurde das bestehende genehmigte Kapital 2018, soweit es noch nicht ausgeschöpft war, aufgehoben und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals 2019 beschlossen. Danach wird der Vorstand bis zum 15. Mai 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von bis zu 9.953.617 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien)

gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 9.953.617,00 € zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2019“).

Wandelanleihe 2014/2019

Die nach Wandlungen in Höhe von 170.849 zum Fälligkeitsstichtag am 15. März 2019 verbliebenen Wandelanleihen wurden vollständig mit einem Betrag von T€ 325 zurückgezahlt.

Gewinnrücklagen

Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 waren mit T€ 33 ergebnisneutral in den Gewinnrücklagen zu verrechnen.

(4) Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital beläuft sich am 30. Juni 2019 auf T€ 2.130 nach T€ 700 zum 31. Dezember 2018. Die Erhöhung ergibt sich mit T€ 579 aufgrund des erstmaligen Ausweises langfristiger Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Aktivierung von Nutzungsrechten aus Operating-Leasingverhältnissen und Mietverträgen. Darüber hinaus wird eine passive Abgrenzung des von der SPORTTOTAL International S.A. gewährten Entwicklungskostenzuschusses sowie von Kostenweiterbelastungen in Höhe des auf den Konzern entfallenden Anteils am Ertrag ausgewiesen („deferred gain“).

(5) Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital verminderte sich gegenüber dem Stand zum Jahresende 2018 von T€ 15.196 auf T€ 14.646 am 30.06.2019.

Einer saisonal bedingten Steigerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen die Verminderung der erhaltenen Anzahlungen gegenüber.

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse belaufen sich für das 1. Halbjahr 2018 auf T€ 25.220 und liegen damit über dem Vorjahresniveau von T€ 23.877.

Der Umsatzsteigerung im Zusammenhang mit dem Rennstreckenprojekt in Sankt Petersburg stehen gegenläufige Effekte im Bereich der Vermarktung, Konzeption, Planung/Organisation, Durchführung und Medialisierung von sportlichen Großveranstaltungen, Erlebnisreisen und Live-Erlebnissen ebenso wie im Bereich der redaktionellen Dienstleistungen gegenüber.

(7) Personalaufwand

Der Personalaufwand lag im 1 Halbjahr 2019 bei T€ 4.719 (i.Vj T€ 4.662); insgesamt waren im Durchschnitt im Konzern 182 Mitarbeiter (im Vorjahresvergleichszeitraum: 202) beschäftigt.

(8) Abschreibungen

Bei den Abschreibungen kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einer deutlichen Steigerung von T€ 912 auf T€ 1.401. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens aufgrund des Erwerbs weiterer Kamerasysteme Ende 2018. Zudem erhöhte sich der Abschreibungsaufwand aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 um T€ 228.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen betreffen Mietaufwendungen, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Akquisitions- und Werbeaufwendungen, Instandhaltungsaufwendungen sowie Fahrzeug- und sonstige Verwaltungsaufwendungen.

(10) Finanzinstrumente

Sämtliche im Konzernabschluss ausgewiesenen Finanzinstrumente sind als „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ (AC) zu klassifizieren. Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen aufgrund der in der Regel kurzen Laufzeiten im Wesentlichen den Buchwerten. Die Finanzinstrumente sind keinem wesentlichen zinsbedingten Cashflow-Risiko ausgesetzt.

E) Angaben und Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

(11) Finanzinstrumente

Der Finanzmittelbestand zum 30.06.2019 ergibt sich wie folgt:

	30.06.2019
	T€
Kassenbestand	10
Guthaben bei Kreditinstituten	5.919
Zahlungsmittel laut Bilanz	5.929
abzüglich: Finanzmittel, die nicht kurzfristig zur Verfügung stehen	-622
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.307

F) Sonstige Angaben

(12) Angaben und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen basieren grundsätzlich auf vertraglich vereinbarten Regelungen.

Gegenüber dem Stand des veröffentlichten Geschäftsberichts 2018 ergaben sich im ersten Halbjahr 2019 die folgenden wesentlichen Veränderungen betreffend den Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen:

Herr Jean Fuchs gehört seit seiner Berufung in den Aufsichtsrat der SPORTTOTAL AG zu den nahestehenden Personen. Gleiches gilt für etwaig von ihm beherrschte Unternehmen, insbesondere der luxemburgischen Groupe Fuchs.

Daneben gehört die im Mai 2019 gegründete und nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogene SPORTTOTAL International S.A. zu den nahestehenden Unternehmen im Sinne des IAS 24.

Zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen wird auf die Ausführungen auf S. 40 verwiesen.

Gegenüber dem Stand des veröffentlichten Geschäftsberichts 2018 ergaben sich im ersten Halbjahr 2019 darüber hinaus keine weiteren wesentlichen Veränderungen bei Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

(13) Organe der Gesellschaft

In der Hauptversammlung vom 16. Mai 2019 wurde Herr Jean Fuchs in den Aufsichtsrat der SPORTTOTAL AG berufen. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 16. Mai 2019 wurde er zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Weitere Mandate in aufsichtsratsähnlichen Gremien bestehen bei der

- SPORTTOTAL International S.A., Luxemburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats),
- Fuchs & Associés Finance S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg (Mitglied des Verwaltungsrats),
- Fuchs & Insurance S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg (Mitglied des Verwaltungsrats),
- Alternative Advisors S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg (Mitglied des Verwaltungsrats),
- JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg (Mitglied des Verwaltungsrats).

Herr Hans J. Zimmermann gehört dem Aufsichtsrat nicht mehr an.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 30.09.2019

SPORTTOTAL AG



Peter Lauterbach

- Vorstandsvorsitzender -



Oliver Grodowski

- Vorstand Technik -